

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **41 (1968)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5600 Baden, G (056) 3 07 41. Vizepräsident: Major Alfred Bögli, im Rebisacker, 8321 Madetswil, G (051) 34 37 44, P (051) 97 43 93. Zentralsekretär: Wm Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Wm Walter Bossert, Eisengasse 34c, 5504 Othmarsingen, G (056) 41 18 61, P (064) 56 11 71. Zentralverkehrsleiter Basisnetz: Oblt Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, P (031) 53 28 45. Zentralverkehrsleiter Uem: Oblt Hans Rist, Herbartstrasse 3, 8004 Zürich, G (051) 23 17 00, P (051) 27 65 36. Zentralverkehrsleiterin Bft DC Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj Uof Samuel Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, 3000 Bern, G (031) 61 57 63, P (031) 51 17 93. Präsident der Techn. Kommission: Hptm Heinrich Schürch, Bergstrasse 19, 6000 Luzern, G (041) 2 67 66, P (041) 6 69 76. Chef Funkhilfe: Oblt Jean Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 46 12 75. Redaktion des «Pioniers»: Wm Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 2 23 14. Mutationssekretär: Fk Walter Kropf, Ringstrasse, 3361 Aeschi SO, G (065) 2 38 76. Werbechef: Fw Jakob Müntener, Schönburgstrasse 56, 3000 Bern, G (031) 67 24 56, P (031) 42 30 09. Beisitzer: Ten Giuseppe Della Bruna, via ai Molina 3, 6500 Bellinzona.

Sektionsmitteilungen

Sektion des EVU

Sektion Aarau

Paul Roth, Kilbig 488, 5016 Obererlinsbach

Sektion Baden

Peter Knecht, Quellstrasse 4, 5415 Nussbaumen
Postfach 108, 5400 Baden

Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalendorweg 45, 4000 Basel

Sektion Bern

Fritz Glauser, Bantigerstrasse 43,
3052 Zollikofen
Postfach 1372, 3002 Bern

Sektion Biel/Bienne

Eduard Bläsi, Tulpenweg 12, 2543 Lengnau
Postfach 855, 2501 Biel

Sektion Engadin

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II,
7500 St. Moritz-Bad

Sektion Genève

Roger Zimmermann, 48 av. d'Aire, 1200 Genf

Sektion Glarus

Gottfried Steinacher, Schlöffeli, 8754 Netstal

Sektion Langenthal

Erhard Schmalz, Hard, 4912 Aarwangen

Sektion Lenzburg

Hansrudolf Fäs, unterm Bann 792,
5102 Rupperswil

Sektion Luzern

Joseph Hayoz, Elfenastrasse 32, 6000 Luzern

Sektion Mittelrheintal

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

Sektion Neuchâtel

Claude Herbelin, 41 rue Louis d'Orléans,
2000 Neuchâtel

Sektion Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13, 4800 Zofingen

Sektion Schaffhausen

Werner Jäckle, Ackerstrasse 5,
8200 Schaffhausen

Sektion Solothurn

Rudolf Anhorn, St. Josefsstrasse 24,
4500 Solothurn

Sektion St. Gallen

Anton Lütolf, Greifenstrasse 10, 9000 St. Gallen

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Anton Ochsner, 7180 Disentis

Sektion Thalwil

Sonnmatstrasse 5, 8820 Wädenswil (Schlenker)

Sektion Thun

Erwin Grossniklaus, Bürglenstrasse 14,
3600 Thun

Sektion Ticino

Mirto Rossi, via Mirasole, 6500 Bellinzona
Cassella postale 100, 6501 Bellinzona

Sektion Thurgau

Franz Brunner, Haldenstrasse 3, 8280 Kreuzlingen

Sektion Toggenburg

Heinrich Güttinger, Schulhaus, 9657 Unterwasser

Sektion Uri/Altdorf

Zacharias Büchi, Gitschenstrasse 2, 6460 Altdorf

Sektion Uzwil

Hans Gemperle, Neuhofstrasse 2a, 9240 Uzwil

Sektion Vaudoise

Frédéric Thélin, 31 av. de Béthusy,
1012 Lausanne

Sektion Zug

Hansruedi Gysi, Chamerstrasse 72b, 6300 Zug

Sektion Winterthur

Jakob Maurer, Mattenbachstrasse 47,
8400 Winterthur
Postfach 427, 8401 Winterthur

Sektion Zürich

Werner Kuhn, Oleanderstrasse 8, 8050 Zürich
Postfach 876, 8022 Zürich

Sektion Zürichsee rechtes Ufer

Heinz Brodbeck, Mittelwiesstrasse 61,
8708 Männedorf

Sektion Zürcher Oberland/Uster

Markus Compér, im Langacker 3, 8606 Greifensee
Postfach 3, 8610 Nieder-Uster

Zentralvorstand

Der Zentralverkehrsleiter Uem ist bis 4. September in den Ferien und vom 5. bis 28. Sep-

tember im WK (Tg Kp 7). Er ist während dieser Zeit nur schriftlich zu erreichen und bittet die Sektionen, ihm Anmeldungen für Felddienstübungen und fachtechnische Kurse eine Woche vor den normalen Terminen zuzustellen.

Die nächste Sitzung des Zentralvorstandes ist angesetzt auf Freitag, den 15. November 1968, nach Olten. Die persönlichen Einladungen hiezu werden den ZV-Mitgliedern rechtzeitig zugestellt.

Aarau

Die Herbst-Pferderennen finden statt: 22. und 29. September. Einrichten jeweils am Sonntagmorgen ab 9 Uhr.

Nach der Sommerpause wird nun das Basisnetz SE-222 aktiviert. Die nächsten Daten sind: 4. und

18. September und 2. Oktober. Beginn punkt 20 Uhr im Zeughaus Aarau.

Unser Kassier Roland Höhener bereitet einen Vortrag über den offiziellen Funkverkehr vor: Eichfrequenzen und deren Gebrauch, kommerzielle Stationen und was sonst noch im Äther umherschwirrt. Durch Demonstrationen an seinem Hammarlund-HQ-180-Empfänger wird er

seine Erläuterungen illustrieren. Der Vortrag findet statt: Mittwoch, den 25. September, 20 Uhr im Funklokal.

Am 24. August ist Kamerad Gottfried Schmid in den Hafen der Ehe eingelaufen. Wir entbieten dem jungen Ehepaar unsere herzlichen Glückwünsche.

Baden

Unser Kassier wird vom 20. September bis 12. Oktober im WK sein. Wir wünschen ihm guten Dienst und natürlich vor allem gutes Wetter.

Leider sind wir noch nicht in der Lage, dem Leiter des fachtechnischen Kurses T-100 be-

kanntzugeben, doch die Vorbereitungen laufen natürlich weiter.

Unsere Jungmitglieder wurden aufgefordert, sich zum Datum eines internen Kleinfunkgeräteurses zu äussern. Beim vorverschobenen Zeitpunkt des Redaktionsschlusses hat sich jedoch erst einer zu einer Antwort bequemt!

Der Organisator des Morseurses hofft auch,

dass sich die Jungen möglichst vollzählig für diesen Anlass melden.

Aus dem Mitteilungsblatt Nr. 3 unserer Sektion des UOV sei folgendes zitiert (nähere Angaben erteilt der Präsident UOV, Martin Müller, Römerstr. 10, Baden): 7. September: Jubiläums-Patrouillenlauf in Bremgarten. Es wird dort auch das nun 136 Mann zählende Spiel in einem Konzert im Casino zu hören sein.

Basel

Kurse · Bitte nicht vergessen: Jeden Montag finden im 14tägigen Rhythmus die T-100 und SE-206-Kurse statt. Beide Stationen werden an der Übung eingesetzt und es kann sicher keinem etwas schaden, wenn er die beiden neuen «Möbel» einmal aus der Nähe betrachtet!

Felddienstübung · Wir verweisen nochmals auf

das Zirkular, welches in der Zwischenzeit bei jedem von Euch eingetroffen ist. Wir wollen unseren Teamgeist, der in den letzten Monaten glücklicherweise immer stärker geworden ist, dadurch beweisen, dass wir mit einem möglichst grossen Bestand hinter diese Aufgabe gehen. Anmeldungen nimmt der Präsident zu jeder Tages- und Nachtzeit entgegen. Für die, die noch immer kein Telephon bedienen können,

kann dies auch an jedem Montagabend zwischen 20.00 und 21.45 Uhr im Pionierhaus geschehen. Besten Dank im voraus.

Pionierhaus · Wir haben noch so viel Arbeit. Freiwillige jeder Sparte vor! Wir laufen nicht Gefahr, arbeitslos zu werden, da unser Aufenthaltsraum noch viel Arbeit erfordert und nebenbei auch das technische Material noch lange nicht vollkommen aufgeparkt ist.

Bern

Kommende Anlässe · Über das zweite Wochenende ist der EVU Bern gerade an drei Orten eingesetzt: Am Freitag, den 6. September reist eine neunzehnköpfige EVU-Delegation zum Automobil-Bergrennen Mitholz—Kandersteg, wo sie während drei Tagen die umfangreichen Drahtnetze, fünf Funknetze (24 Funkstationen, inkl. Reserve) sowie die Lautsprecheranlagen erstellt, betreibt und unterhält. Zu Händen der Firma Hans Guldenmann in Basel kann bereits heute beruhigend festgestellt werden, dass der 220-Volt-Stecker bereits montiert ist und ein ungefähr 150 Meter langes Tdc-Kabel bestellt ist! Die Teilnehmer an diesem Gewalts-Anlass wurden durch Rundschreiben orientiert. Am Samstag, den 7. September wird der EVU Bern seine fünfte Simultan-Übersetzungsanlage erstellen. Als Verantwortlicher für diesen Anlass in Olten zeichnet Florian Eng. Am Sonntag, den 8. September findet in der Umgebung von Bern der

Schweizerische Rad-Junioren-Final statt. Es ist vorgesehen, dass die Sektion Bern dort mit 4 SE-101 vertreten sein wird.

Felddienstübung Pentode · Im Raume Belp wird dieses Jahr die Felddienstübung der Sektion Bern abgehalten. Als verantwortlicher Übungsleiter amtiert Lt Kilian Roth. Das Datum der unter der Gesamtleitung von Thun stehenden Übung dürfte bekannt sein: Es wird dies das Wochenende vom 28./29. September 1968 sein. Was die Einzelheiten anbelangt, wird auf das Zirkular an die Aktivmitglieder und Veteranen, welches in der nächsten Zeit verschickt wird, verwiesen.

Im Oktober wird wieder einmal eine Mitglieder-versammlung abgehalten, und am 26./27. Oktober werden die Jungmitglieder zu einer grossen Übung starten. Ob wir jedoch unseren Freunden aus der Romandie als Verbindungspartner ihrer Felddienstübung genehm sein werden, ist zur Zeit noch ungewiss.

Ob der traditionelle Berner Orientierungslauf dieses Jahr durchgeführt wird, weiss momentan

noch niemand; trotzdem haben sich bis am 15. August für diesen Anlass bereits über zehn Jungmitglieder eingeschrieben.

Lauberhorn 69 · Der technische Leiter stellt fest, dass sich bereits sehr viele Interessenten gemeldet haben. Es scheint, dass das legendäre Nachtleben von Wengen immer mehr biedere Berner anzieht. Es sei daher den professionellen Après-Ski-Fahrern dringend empfohlen, sich für das verlängerte Wochenende vom Donnerstag, den 9. bis Sonntag, den 12. Januar schriftlich anzumelden. Eine erste Liste von Angemeldeten ist bereits an Rolf Ziegler, den Leiter des Uebermittlungsdienstes, abgesandt worden.

Basisnetz · Bekanntlich reist der EVU Bern jeden Monat einmal nach Fribourg, um dort aus dem Zeughaus ins schweizerische SE-222 Basisnetz zu steigen. Am Mittwoch, den 4. September ist es wieder einmal soweit. Besammlung um 19 Uhr vor der EVU-Baracke am Guisan-Platz. Der Sendeleiter hofft auf rege Beteiligung.

HZ

Biel/Bienne

Basisnetz SE-222/KFF · Unsere Sendetage im September sind folgende: Montag, 2. September, Montag, 16. September. Interessenten melden sich weiterhin bei Kamerad Roger Delay. FD-Übung «Pentode», 28./29. September 1968 · Die Organisation dieser Übung läuft auf Hochtour. Einsatz in jedem Uebermittlungszweig möglich. Unsere Mitglieder und bereits angemeldete Teilnehmer werden auf dem Zirkularweg auf das laufende unterrichtet.

Übungsinspektoren · Auf Anfrage des Zentralverkehrsleiters Uem hat sich bereits Kamerad Peter Rentsch entscheiden können, als Übungsinspektor an FD-Übungen zu amten.

Stamm · Infolge fachtechnischem Kurs werden wir unseren Stamm am Freitag, den 6. September, erst nach 22.00 Uhr durchführen. Bitte benutzt die Gelegenheit, vorher den fachtechni-

schen Kurs zu besuchen.

Unser Mitteilungskasten in der Villiger-Passage an der Bahnhofstrasse wird regelmässig erneuert. Bitte beachtet die Anschläge! —eb press-

fachtechnischer Kurs FTK 1968, 6./7. September 1968, über ETK und F Tf Zen Hasler · Im Rahmen des Dreijahresprogrammes der Technischen Kommission des EVU (DJP-TK-EVU), organisiert die Sektion Biel-Bienne am 6. und 7. September 1968 einen fachtechnischen Kurs über die Feldtelefonzentrale und den Eintontkombinationsschreiber in Theorie und Praxis. Als Kursleiter amtet Kamerad Peter Müller, Benkenstrasse 5, 4000 Basel.

Kursdaten:

Freitag, den 6. September 1968, von 19.30—22.00 Uhr,

Samstag, den 7. September 1968, von 13.30—17.00 Uhr.

Kursort:

Städtische Handelsschule Biel, Unionsgasse (gleiches Lokal wie für Morsekurse).

Im Hinblick auf die FD-Übung «Pentode» vom 28./29. September 1968, an welcher die Sektion Biel-Bienne unter anderem die F Tf Zen Hasler einsetzt und betreibt, werden wir vor allem den Einsatz dieser Zentrale instruieren (Aufbau und Betrieb). Die Instruktion am ETK betrachten wir als Wiederholung eines früheren FTK (Repetition).

Für diesen FTK werden wir folgendes Material einsetzen: 1 F Tf Zen Mod 57 – Hasler, Kiste A + B mit Amtszusatz, 2 ETK, 2 A Tf Mod 47, 4 T Tf, 1 Rolle Installationsdraht.

An diesem FTK sind alle Aktiv- und Jungmitglieder teilnahmeberechtigt. Speziell sind dazu die FHD eingeladen (Einsatz an der FD-Übung F Tf Zen).

Der Vorstand hofft auf grosse Beteiligung zu diesem Kurs.

Glarus

Voranzeige · Obligatorische regionale Felddienstübung am 12. und 13. Oktober 1968 zu-

sammen mit den Sektionen Zürich, Thalwil, Zürichsee, rechtes Ufer, Winterthur, Schaffhausen und Zürcher Oberland/Uster. Zur Teilnahme an dieser Regionalübung nach Drei-

jahresprogramm EVU sind alle Aktivmitglieder verpflichtet. Kameraden, reserviert das Datum für diesen Anlass. Dringend Verhinderte melden dies dem Obmann bis 14. September 1968. St.

Lenzburg

Sendeabende · Die Ferien sind nun vorbei. Wie bisher, findet jeweils am Mittwochabend das Basisnetz Tg seinen Fortgang. Der Sendeleiter würde sich freuen, nicht immer alleine an der Kiste sitzen zu müssen.

Veranstaltungen · Am 22. September 1968 findet, wie schon angekündigt, der Reinacher Militärwettmarsch statt. Wie jedes Jahr, übernehmen

wir auch heuer die Lautsprecheranlage sowie die Uebermittlung von Resultaten. Damit unserem Präsidenten das «Umeinandertelefonieren» erspart bleibt, erbitten wir Anmeldungen an Tf 47 24 32 recht zahlreich.

Fachtechn. Kurs T 100 · Beginn September 1968. Alle Mitglieder erhalten dazu noch eine schriftliche Einladung. Als Leiter des Kurses zeichnet Willy Keller. Für seine Arbeit zeigen wir uns mit einem Grossaufmarsch erkenntlich.

Der Kassier in eigener Sache · Laut Beschluss der GV wurde dieses Jahr der Jahresbeitrag per Einzahlungsschein und nicht per Nachnahme erhoben. Die vom Kassier befürchteten Mahnungen blieben aus, mussten doch nur 10 NN versandt werden. Ich danke daher der ganzen Sektion für ihre Pünktlichkeit und hoffe, dass sich dieses System in weiteren Jahren erfolgreich anwenden lässt. Dadurch kann dem Kassier viel Arbeit erspart bleiben. hpi

Luzern

Personelles · Kameradschaftlichen Willkomm entbieten wir Ernst Bünter, den wir kürzlich als neues Sektionsmitglied aufnehmen konnten. — Reichlich verspätet sei unsern Kameraden (ihre Bescheidenheit möchten wir ihnen zur Zierde anrechnen) Kurt Küttel und Peter Zemp zur Deförderung zum Wm bzw. Kpl gratulieren. — Dass sie aus unserem Denken nicht ganz entschwinden sind, sei jenen kundgetan, denen der militärische Umgangston nun dem täglichen Brot gleichkommt: unseren Rekruten. Unser Gruss gilt vorab den beiden, die sich in ihren letzten Zivilwändli-Stunden — offensichtlich unbeeindruckt von den bevorstehenden trüben Aussichten (oder war es bloss Galgenhumor, he?) — noch am Rotsee nützlich machten. Viel Vergnügen zu wünschen, wäre wohl zu vermessen, eher: möglichst angenehme Abwechslung und eine grosse Dosis willkommenen Lehrstoffes mögen nur gute Erinnerungen an die RS in

euch weiterleben lassen.

Sendebetrieb im Basisnetz mit der SE-222 · Wie den andern Sektionen sind auch uns für diese Betätigung enge Grenzen gezogen. Immerhin unterscheidet sich unsere Situation dadurch, dass wir vom nicht zu unterschätzenden Vorteil Gebrauch machen können, die Station auf Areal des Zeughauses Kriens in Betrieb nehmen zu können. Für die meisten bedeutet dies ein Gang bzw. eine abendliche Fahrt, die sicherlich nicht mit der Bemerkung abgetan werden kann, sie sei aus Gründen der Zeit und der Distanz unzumutbar. Diesen kurzen Hinweis möchten wir an dieser Stelle anbringen, quasi als Vorläufer einer allgemeinen Orientierung, die Kamerad Alex von Rotz in nächster Zeit den in Frage kommenden Sektionsangehörigen zusetzen wird. Er hat sich nämlich in entgegenkommender Weise anboten, die Vorarbeiten auf sich zu nehmen und in der Betriebsphase jeweils zum Rechten zu sehen.

Luzerner Seenachtsfest vom 28. Juni · Es be-

gann mit der Planung, die diesmal das Mass des Althergebrachten beträchtlich überstieg. Stück um Stück setzte sich das bunte Mosaik zusammen. Endergebnis vier Netze, neue Auftragsgeber, neue Standorte. Woher nehmen und nicht stehlen — Geräte und Leute? Ausgerechnet dort, wo seit «urdenklichen» Zeiten unsere Hauptaufgabe lag, nämlich der Seesicherung in Zusammenarbeit mit der Polizei, schrumpfte unsere Dienstleistung schliesslich zum Nichts zusammen. Doch auch so mussten wir uns nach ca. 20 Einsatzwilligen umsehen. Für diejenigen vom Billettverkauf und von der Feuerwerkequipe immerhin mit der Aussicht, das Feuerwerk zu geniessen. Willig und gelassen liessen sich die andern nach allen Himmelsrichtungen ausführen, mit dem leisen Unbehagen, um den Höhepunkt des Abends geprellt zu werden. So kam es tatsächlich heraus. Immerhin mag ihnen die Gewissheit, wesentliche Dienste beim Verkehrs-Lotsendienst geleistet zu haben, über die Enttäuschung hinweg geholfen haben... abgesehen

vom SE-200, das wieder mal zu Ehren gekommen ist und als Kuriosum von der Mehrzahl der Operateure mit grossen Augen bestaunt wurde. Gans im Element bewegte sich in mehrfacher Hinsicht Walti vom Suvaturm. Seinen luftigen und lustigen Aussichtsturm erkaufte er sich bereits am Vorabend mit der Funkrekognoszierung, die bei Kamerad Ernst Lustenberger, Wachtmeister bei der Stadtpolizei, gewisse Bedenken zerstreute und ihn — als direkte Folge — sanft in die unbeschwerten Gefilde des Schlafes hinüberwandern liess.

Schweiz. Ruder-Juniorenregatta vom 23. Juni auf dem Rotsee · In dritter Auflage gelangte sie zur Austragung, und jedes Mal gelangte der Ruf an uns, den gesamten Reportage- und Uebermittlungsdienst zu übernehmen. 1966 = Rotsee / 1967 = Sempachersee (Sursee) / 1968 wiederum Rotsee, der allein die Gewähr für ein wertrichtiges Kräfteressen der kommenden Ruder-generation bieten kann. Eine Art Miniatur-Rotseeergatta, doch nicht minder mit harten Auseinandersetzungen bestückt. Wenn der erste Ausspruch in erster Linie für die Wettkämpfer gilt, so hat er doch gewisse Verwandtschaft mit unserer Aufgabe. Zwar blieben wir von den aufwendigen Startvorrichtungen und der TF-Zentralenbedienung verschont. Doch als Gegengewicht gesellte sich zur Streckenreportage die Erstellung der Verstärkeranlage, das Anbringen unserer Lautsprecher, die Bedienung des Uebermittlungszentrums, kurzum: der Aufgabenkreis einer Grossregatta vereinigte sich voll beim EVU. Es sollen sich keine schwachen Stellen aufgezeigt haben, nach dem allgemeinen Urteil zu schliessen. Obwohl kritisch veranlagt, können wir uns auf der ganzen Linie dieser Einschätzung anschliessen. Fast zur Gänze kann dieses Kompliment unser Tausendsassa Kurt Zimmermann für sich beanspruchen, der sich einmal mehr geradezu begierig auf Anpassungs- und Verbesserungsprobleme stürzte.

Internationale Rotsee-Ruderrergatten vom 13./14. Juli und Schweiz. Rudermeisterschaften vom 20./21. Juli · Viele Wochen im voraus stand es in Schlaglettern in den Zeitungen: der Welt grösstes Rudersportereignis — abgesehen von den olympischen Spielen — steht bevor. So wussten wir es, diesmal geht's um die Wurst. Der EVU darf sich keine Blösse geben, denn auch sein guter Ruf ist vor der internationalen Presse und einem erlesenen Publikum einer Bewährungsprobe ausgesetzt. Unter dieser Devise standen denn schon unsere Vorbereitungsarbeiten, angefangen mit der minutiösen Sichtung und Instandstellung des einzusetzenden Materials. Und so konnten wir guten Mutes der harrenden Dinge entgegensehen. Dieser zuversichtlichen Stimmung tat auch die in gewohnter Weise einzulegende Nachtschicht keinen Abbruch, wenn auch Armin sich geraume Zeit den Kopf darüber zerbrach, warum verschiedene Aussenposten auf einer einzigen Linie zu seiner «Hauszentrale» vordringen konnten. Merkpunkt für seinen späteren Nachfolger: Augenmerk auf die Sicherungen richten. Noch zu später Stunde drangen ungewohnte, auffallend laut hallende Töne über das ruhige Gewässer. Für die Anwohner nicht unbedingt ein Ohrenschauma, doch für uns die befreiende Ausrufung der Befriedigung, dass alles in bester Ordnung sei. Glücklicherweise bewahrheitete sich das geflügelte Wort: Hauptprobe gelungen, erste Aufführung misslungen, nicht. Keine beunruhigende Nachrichten von den Aussenposten drangen je bis zum Uebermittlungszentrum vor, wenn wir von

den Ausrufungen knurrender Magen absehen. Nicht nur das Regattakomitee betrachtete eine tadellose Funk-Streckenreportage als Prunkstück seiner anerkannt gewiegenen Organisation; auch für uns ist sie das Aushängeschild. Denn Nennung unseres Namens über Lautsprecher bedeutet mehr als nur Verpflichtung. So war die erzielte Qualität kaum von derjenigen der einstmals als unumgänglich gepriesenen Draht-zuleitung zu unterscheiden. Freilich hat auch das wie auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene Superboot das Seinige dazu beigetragen. An eine neue Umgebung musste sich auch unsere Empfängerequipe gewöhnen; so ganz im eigenen Revier, abseits vom hektischen Betriebe im «obern Stock»... Ob es so ungetrübt zu Ende gehen würde? Die sturmumpfechte Antwort erhielt das Start-Abbauteam, im Abwehrkampf gegen das aufgebrauchte Element, eisern darauf bedacht, unsere kostspieligen Gerätschaften vor dem Ertrinkungstode zu bewahren. Solchermassen lautete die auf dem Zielplatz mit Beklemmung aufgefangene Hiobsbotschaft... Und schon sauste das als Sedel-Abbauer arg mitgenommene Tandem Kurt und Hans ans andere Seende, um dort als erstes Maxens Rettungsaktion aus nächster Nähe mitzerleben: Hebung einer mit Kabel vollbespulten Bobine aus mehr als 3 m Tiefe, als zweites Martins Heimschub des angeschlagenen Anton usw., usw. Doch das kann einen Seemann nicht erschüttern, weder heillosen Wirrwir noch der Sonderparkdienst über die Woche — wiederum unter dem so erlabenden Nass. Und so durfte der seine Sporen abverdienende neue Einsatzleiter Peter Baumann in Ruhe dem neuen Auslegen am Samstag entgegensehen und diesmal mit seinen Leuten einem gottseidank unbeschwerten Wochenende entgegensehen: den Schweiz. Rudermeisterschaften. Wer von Euch, alte Kämpen, hätte sich jemals zur verwegenen Ansicht verleiten lassen, dass ein Rotseeer schon am Sonntagabend um 19.30 Uhr, Materialkontrolle und -putzen inbegriffen, sein Ende finden könnte? So geschehen am 21. Juli, dank vorbildlichem Kameradschaftsgeist, jeder dort Hand anlegend, wo sein Zugreifen gutes Vorwärtsschreiten versprach. Habt Dank, liebe Kameraden, von Eurem nun endgültig als Tätschmeister zurücktretenden Rotseeerpiraten — und beste Wünsche an seinen Nachfolger.

HZ Wildwasserrennen Muotatal · Mit zwei SE-101 besorgte José Müller über das gleiche Wochenende den Uebermittlungsdienst an diesem Anlass. Dem Vernehmen nach hat alles ausgezeichnet geklappt.

Felddienstübung Asterix, 6./7. Juli · Um 10 Uhr besammelte sich das Vorausdet. beim Sendelokal, mit der Absicht, im neuen Schulhaus Cербematt in Rothenburg, die beiden T 100 und den ETK aufzustellen. Leider blieb es nur bei der Absicht, denn auf den Zufahrtsstrassen nach Luzern herrschte ein solcher Verkehr, dass wir sofort Verspätung hatten. Von der Sprengi bis zum Pilatusplatz eine stehende Autokolonne, so dass der Weg über Thorenberg-Rengloch bedeutend kürzer war als der direkte. Daher die fast einstündige spätere Betriebsbereitschaft. Unser Übungsleiter Lt Berbet konnte am Nachmittag 5 FHD, 12 Aktive und 6 Jungmitglieder dem Inspektor, Oblt Rist, melden. Nach kurzer Anlaufzeit klappeten die Drahtverbindungen, nach Aarau mit ETK, nach Lenzburg und Uri/Altdorf mit T-100 ausgezeichnet. Die SE-407-Verbindung nach Zug wollte nicht recht klappen, dafür kamen wir mit der SE-206 besser durch.

Leider konnten die zwei SE-222 nicht so richtig spielen, da wir nur einen einzigen Fachmann dafür bei uns hatten. So musste sich der Übungsleiter persönlich hinter den KFF klemmen, zum Abstimmen. Aus übungstechnischen Gründen wurden alle Brieftauben zwischen Wasen und Reussbühl schon am Samstag aufgegeben. Leider kamen nur 60–70% in ihre Schläge zurück.

Im Laufe des Nachmittags konnten wir den Zentralpräs., Hptm L. Wyss, bei uns begrüssen. Bei Betriebsunterbruch am Samstag dislozierten auch wir nach Unterageri, um das dortige Nachleben zu geniessen. Wie wir im letzten «Pionier» gelesen haben, sind alle Sektionen sehr spät ins Altersheim zurückgekehrt. Wir jedoch früh, nämlich nach Lichterlöschen in der improvisierten Festhütte.

Nach der Befehlsausgabe am Sonntag bezogen auch wir wieder unseren Standort in Rothenburg. Alles klappte ausgezeichnet, bis zum Übungsabbruch um 10.00 Uhr. Nach kurzer Zeit war alles Material gereinigt, kontrolliert und in den Fahrzeugen verstaut und das erste Detachement konnte zu Mutters Fleischtopfen entlassen werden. Für den Rest wurde es fast 14.00 Uhr, bis alles Material zum Sendelokal zurücktransportiert war.

Wir danken unserem Übungsleiter Lt Berbet für seinen grossen Einsatz für unsere Sektion und hoffen, ein anderes Mal wieder auf seine Mithilfe zählen zu können. Ebenso danken wir allen Kameradinnen und Kameraden, kamen sie nun aus Basel oder Winterthur oder nur aus Luzern und Umgebung, für ihre Bereitschaft, der Sektion ein Wochenende zu opfern. Auf nächstes Jahr in Langnau!

e.e
Nächster Kegelabend · Donnerstag, 5. September, 20.00 Uhr, im Hotel-Rest. Gambrinus, Mühleplatz. Alle Kegelwilligen tragen dies in ihre Agenda ein, denn es geht noch 1½ Wochen bis zum ersten Donnerstag des Monats.

22. Juni, KUT Stans, 22./23. Juni, Wildwasserrennen Muotatal, 23. Juni, Juniorenmeisterschaft Rotsee, 29. Juni, Seenachtsfest, 6./7. Juli, Felddienstübung Asterix, 13./14. Juli, Intern. Ruderregatta Rotsee, 21. Juli, Schweizermeisterschaft der Ruderer, Rotsee. Fünf Wochenenden hintereinander für den EVU. Zu schreiben hätte es genug gegeben, aber leider mangelte es an Zeit. Aus diesem Grunde fehlte im August eine Einblendung im «Pionier».

KUT, Stans · Am 22. Juni um 06.00 Uhr besammelten sich die Kameraden Hans Andermatt, Kurt Kunz, Martin Tobler und der Chronist bei der Kaserne Wil in Stans. Unsere Aufgabe: Funkverbindung mit fünf SE-206 von den verschiedenen Wettkampfpätzen zum Wettkampfbuch. Koordinationsstelle zwischen Wettkampfbuch und Funkzentrum Patr.-Lauf. Die Funkverbindungen mit 15 SE-101 für diesen Lauf im Kernwald wurden durch ein Detachement einer Na Kp hergestellt. Bei schönem und heissen Wetter standen wir bis 5 Uhr abends im Einsatz, und jeder war froh am Schlusse, den verlorenen Schweiss ersetzten zu können. Es hatte nicht jeder einen so schönen Posten wie Martin, der nun den Kanton Nidwalden richtig kennengelernt hat. Oder unser Neumitglied, Kamerad Kpl Bünter aus Dallenwil, dessen Funkposten auf der Gartenterrasse des Rest. Allweg war. Besten Dank nochmals für das Nachschubber. Im Auftrag des OK danke ich allen Kameraden für ihre Mitarbeit und ich hoffe, ein jeder hat seine Auszeichnung erhalten.

Neuchâtel

14 au 28 septembre: 1968 Cours technique SE-222. 13 septembre au soir: Rendez-vous mensuel au cercle National à Neuchâtel. 5 et 6 octobre, 1968:

Fête des Vendanges, samedi préparation du réseau fil, dimanche service de transmission radio et fil.

Schaffhausen

Pferdesporttage Griesbach 15./16. Juni 1968 · Wie jedes Jahr hatten wir den Telephondienst zu besorgen. Amtsanschluss im Griesbacherhof,

Leitungsbau von dort zum Springplatz, wo sich die Zentrale in einer fahrbaren Baubaracke befand, je eine Leitung zur Hauptkasse und zur Jury-Tribüne. Die Materialübernahme erfolgte am Freitag, und gleichentags bauten wir noch den Grossteil der Leitungen. Am Samstagmorgen

wurde fertiggebaut und installiert, sodass das Netz um 11 Uhr betriebsbereit war. Die Linien funktionierten einwandfrei, Störungen traten keine ein. Am Sonntag wurde gleich nach Schluss der Veranstaltung mit dem Abbruch begonnen, welcher bis zum Einnachten dauerte. j

Solothurn

Stamm · Freitag, den 6. September 1968, ab 20.00 Uhr im Hotel Bahnhof. Sollte uns der Wettergott gut gesinnt sein, werden wir mit unseren Frauen einen Minigolfwettkampf durch-

führen. Besammlung hiezu ist unser Stammlokal. Autofahrer sind erwünscht.

Die Veteranen treffen sich wie gewohnt am Freitag, den 27. September 1968, ab 20.15 Uhr, ebenfalls im Hotel Bahnhof.

Jungmitglieder · Der monatliche Hock findet

am Dienstag, den 3. September 1968, statt. Treffpunkt: 20.15 Uhr im Stammlokal.

Felddienstübung Pentode · Am 28./29. September findet unsere traditionelle EVU-Übung statt. Allfällige Interessenten sind immer noch herzlich willkommen. Suomi

St. Gallen

Tätigkeit im zweiten Halbjahr · Das diesjährige Sommerprogramm ist abgeschlossen. Der Vorstand wird anlässlich seiner nächsten Sitzung

Entschluss fassen über die Tätigkeit in den Herbst- und Wintermonaten.

Ausbildung im Zivilschutz · Das Amt für Zivilschutz führt im Laufe dieses Herbstes Einführungskurse für Neueingeteilte im Ueber-

mittlungsdienst durch: 29./30. Oktober für Telefon-Bedienungspersonal, 13. November für Funker (Sprechfunk). Für die Fachausbildung werden noch Instruktoressen gesucht. Interessenten wenden sich an das Amt für Zivilschutz der Stadt St. Gallen, Tel. 22 87 41. —nd

Vaudoise

Echo de la manifestation du 25^e anniversaire AFTT, VD et 20^e du groupe local Av. et DCA. Merci à tous ceux qui ont répondu «présent» à l'appel des organisateurs ainsi qu'à tous ceux qui se sont donnés la peine de s'excuser, car tous ont compris que les dévoués qui ont consacré leurs peines et leur temps attendaient une réponse et non seulement des intentions... inconnues. Il est certain que ceux qui ont renoncé à d'autres préoccupations, importantes sans doute, pour participer à cette manifestation, ont été récompensés de leur effort de décision, car, outre un petit cadeau, ils auront établi un contact amical exceptionnel pendant ces deux journées de rencontre anniversaire, rencontre, malheureusement, contrariée par une pluie fine et un brouillard quasi permanent, ce qui n'a pas pu permettre le déroulement de tout le programme prévu par les organisateurs. Mais était-ce l'influence du lieu, le hameau de Luan au-dessus de Corbeyrier, était-ce justement l'emploi du temps plus souple imposé par les conditions atmosphériques, toujours est-il que l'ambiance fut aux conversations amicales, intéressantes et animées. La soirée, marquée par les prouesses gastronomiques de MM. les chefs Roulet et

Schnegg, continua dans une ambiance bien différente de ce qui s'est vu précédemment, Bacchus fut relégué aux Xe rang et remplacé par un maître à penser qui dirigea la discussion sur des sujets de haute portée philosophique. Le dimanche fut à l'avenant; le temps, affreusement maussade, étant avantageusement compensé par de nouveaux exploits culinaires. Quelques courageux s'en allèrent prendre l'appétit en une balade brumeuse, tandis que les «doublés» paissaient la matinée en échanges d'idées et discussions diverses. Ce côté-là de la sortie me paraît être une des grandes réussites des organisateurs. Au nom de tous, je dis encore merci à ces derniers: Marc Secretan, André Dugon, Albert Roulet et J. Cl. Schnegg. Caverzasio

Exercice d'automne de la section · Comme annoncé dans le No d'août, la section organise, après-midi 21 septembre (sans soirée officielle), un exercice d'orientation sur le terrain, sous forme d'un concours de patrouilles. Ce concours sera précédé d'une petite séance d'instruction sur l'emploi de la carte et de la boussole, de façon que ceux qui se perdront n'aient aucune excuse. Selon le nombre des participants, les patrouilles comprendront 2 ou 3 unités. Il y aura un tout petit peu de radio et un remontant offert par la section, à l'arrivée.

Modalité: Date: 21 septembre. Heure: départ 13.45, selon rendez-vous fixe ultérieurement. Retour: vers 18.30. Tenu: de quoi marcher dans le Jorat pendant 2 heures env. (ou plus pour les errants), sur chemin ou à travers broussailles, y compris par beau temps. Subsistance: personnelle. Transports: seront organisés selon inscriptions. Inscriptions: par carte postale, auprès de Jacques Caverzasio, ch. de l'Eglise, 1066 Epalinges. Délai: jusqu'au 10 septembre.

Important: il ne sera pas envoyé de circulaire générale; seuls les participants annoncés seront convoqués individuellement. Ceux qui n'ont pas envie de marcher sont les bienvenus pour aider à l'organisation.

Caverzasio Programme de trois ans, exercice No 2/1968. Nous insistons, une fois de plus, pour que la section vaudoise puisse fournir une douzaine de participants à l'exercice qui aura lieu dans la région du Vully, les 26 et 27 octobre; que tous les membres libres ces jours-là de la section s'inscrivent auprès du président Thélin, Bèthusy 31, 1012 Lausanne.

Séance de comité: mercredi 4 septembre 1968, à 20.30, au local de la Mercerie.

Trophée des Dents du Midi · Les dates définitives sont les 7 et 8 septembre. Les intéressés sont priés de s'inscrire auprès du responsable A. Dugon, Mercerie 3, 1000 Lausanne.

Winterthur

Unsere Adresse: EVU Sektion Winterthur, Postfach 427, 8401 Winterthur.

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden! Wie wir bereits an der GV im Juni erfahren haben,

tut vermehrter Einsatz not. Wir gelangen deshalb mit SOS-Notruf an alle Mitglieder. Wir brauchen Euch unbedingt für die diesjährige Felddienstübung vom 12./13. Oktober. Meldet Euch bitte sofort mit der Anmeldung, die jeder erhalten hat. Vergesst bitte nicht anzugeben, auf welcher Station Ihr ausgebildet seid. Auch

Telegräfler sind willkommen. (Nach dem Motto: Es lebe der Idealismus.)

An der Bergprüfungsfahrt, die die ACS-Sektion Zürich am 24. August 1968 in Rikon (Tösstal) durchgeführt, übernahm unsere Sektion die Funkverbindungen. rs

Zug

Felddienstübung Asterix · Unsere diesjährige Felddienstübung gehört der Vergangenheit an. Die Übung darf in allen Beziehungen als gelungen bezeichnet werden. Ich möchte nicht unterlassen, allen Beteiligten für ihr diszipliniertes und anständiges Verhalten in der Unterkunft in Unterägeri zu danken.

Armeewettkampf · An der letzten Vorstand-

sitzung haben wir beschlossen, den Armeewettkampf nicht zu beschicken. Grund: Um offenbar die Sektionen anzuspornen, hat der ZV den Wettkampf als subventionsberechtigt, analog einer Felddienstübung, ausgeschrieben. Die Subventionsberechtigung wurde aber wieder gestrichen, und wir haben daraus die nötigen Konsequenzen gezogen.

Basisnetz · Die Beteiligung an unseren Sendeabenden ist äusserst schwach, obschon uns im Zeughaus Zug ein ausgezeichnetes Lokal zur

Verfügung steht. Wir treffen uns jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats um 19.55 Uhr vor dem Zeughaus an der Baarerstrasse. Also, alles macht mit!

Im Laufe der Monate September—Oktober werden wir an einigen Veranstaltungen engagiert sein. Wir bitten Sie, die entsprechenden Aufrufe zu beachten. Für den Monat November ist ein fachtechnischer Kurs SE-222 vorgesehen. Wir erwarten hier eine gute Beteiligung. Nähere Informationen folgen. ii.

Zürcher Oberland/Uster

Sektionsadresse: Postfach 3, 8610 Nieder-Uster. Neue Mitglieder sind in unserer Sektion herzlich willkommen. Nebst guten Aufstiegsmöglichkeiten im Sektionsvorstand bieten wir Trainingsmöglichkeiten an folgenden Geräten:

- SE-222/ETK
- SE-210 (TL)
- Schnelltelegraphie-Anlage
- Klubstation HB9GQ für Amateurfunk-ausbildung.

Nebenbei dient unsere Sektion auch der Pflege der Kameradschaft unter Uebermittlern.

Am 12./13. Oktober findet eine regionale Feld-

dienstübung statt. Bezüglich dieser Übung weisen wir nochmals mit Nachdruck auf die Sektionsmitteilungen im letzten «Pionier». Der Vorstand hofft immer noch vergebens, dass sich einmal ein Mitglied spontan und freiwillig für die Mithilfe oder auch nur Teilnahme an einem dem Zweck dienenden Anlass zur Verfügung stellt.

Zürich

Sendelokal 27 42 00 · Bereits läuft das Basisnetz seit Ende August auch in Zürich, nun mit

SE-222. Wir arbeiten jeden Mittwoch, dabei aber in verschiedenen Netzen. KFF-Experten und solche, die es werden wollen, sind gerne willkommen.

Bereits jetzt schon möchte ich auf unsere Feld-

dienstübung vom 12./13. Oktober hinweisen. Reserviert euch dieses Datum. An dieser Übung kann der verpasste Besuch des fachtechnischen Kurses nachgeholt werden. WKU